

Aus Canadischen Provinzen:

Saskatchewan

In alle deutschen Municipalitäten

Am 5., 6. und 7. März findet in Regina die diesjährige Konvention der ländlichen Municipalitäten statt, wozu genügt auch viele Deutschen zu eindringen werden. Unter den deutschen Vertretern der ländlichen Municipalitäten einige angenehme Stunden in deutscher Freizeit zu verbringen, ist die Versammlung, den 6. März, abends 7 Uhr, in der Deutchen-kanadischen Clubhalle zu Regina (Ecke Victoria Ave. und Dorcas Street) ein großes Fest mit der Deutschen-kanadischen Gesellschaft des Deutschen-kanadischen Verbandes und bei dieser Gelegenheit offiziell begrüßt. Werden folgen dazu die deutschsprachigen Abgeordneten des Parlaments eingeladen werden. Alle deutschen "Adels" und "Comteurs" sowie Municipalitäten, die für die Konvention in Regina eintreffen, sind zur Teilnahme am deutschen Bankett am Abend des 6. März herzlich eingeladen. Anmeldungen erbeten an Schrift. A. Molinits, 2120 Dorcas St., Regina, Sask.)

Salzader, Sask.

Herr Michael R. El. Salzader, Sask., sendet uns einen längeren Bericht, in dem er dem Frauenverein Dank und Anerkennung der ganzen Gemeinde für die fleißige Arbeit bei Ausbildung der Kinder und für Ausbildung einer Kasse zur Feuerwehr ausdrückt. Dazu führt er fort:

Die zweite Weihnachtsfeier wurde bei meinem Sohnemann Janow gefeiert. Es waren viele Gäste da, auf jedem Tisch und Tröpfchen war es nicht genug, da Herr Janow für alles gut gesorgt hat. Guten Dank für die freundliche Bewirtung!

Am 27. Dezember ging es zu Kajpar Hotel, Frau Seeler jagte in Abstammung der grimmigen Kälte von -38 unter Null für die nötige Erwärmung. Bei Kälte und jähren Gedanken verging die Zeit recht schnell.

Die Frau von Kälas Petter liegt schon über ein Jahr schwer krank darunter. Mein Sohn und meine Mutter fühlen auch nicht ganz wohl. Der Vater ist bald 80 und die Mutter 78 Jahre alt. Sie sind schon über 61 Jahre verheiratet und wollen die Diamantzeit feiern zu können. Was den neuen Bahnen angeht, ist die Grundrente sehr ziemlich festig. Bis zum Februar werden die Bahnen gelegt. Jetzt brauchen wir etwas Kapital, um das neue Tradition zu gründen. Hier ist eine Gelegenheit für jede, die Geschäfte errichten wollen. Es ist eine gute

drei Winter waren die Deutschen und Galoan. Schon kalt ist es hier eigentlich nicht; es sind 5-20 Grad unter Null. Der kälteste Tag war der 16. Januar; da hatten wir 35 Grad unter Null.

Die Ernte war hier nicht eine sehr reiche. In Bezug auf es 11-15 Buscheln pro Acre, dafür sogenannten gerbenen Kartoffeln auch kaum fürs Auskommen; hingegen ernteten wir genug Senf und auch das Weizengetreide war gut. Hoffentlich bekommen wir dieses Jahr eine bessere Ernte!

Die langen Wintersabende vertrieben es mir mit dem Lesen des "Courier". Ich kann kaum von einer Woche zur anderen warten, denn in dieser schönen deutschen Zeit haben so viele Freunde aus aller Welt zu lesen. Ich glaube nicht, dass ich ohne den "Courier" bleibe.

Es tut mir so sehr leid um die armen deutschen Leute und um die Kinder in Afrika. Hoffentlich hilft ihnen Gott bald aus dem Elend. Wir sollten hier trotz der kalten Ernte nicht murksen; denn wir sind gegen jede Deute wirklich glücklich daran!

Mit Gruß an den "Courier" und an alle "Courier"-Leute.

Georg P. Kanzelmann.

Landwirtschaftsbild im Saskatchewan



Während die kommende Brüne im allgemeinen einen einigen Einfluss macht, kann durch Anpassung von Sämmen das Ackerland verdorben werden. Diese Baumwolle bietet dann auch als Bindemittel einer willkommenen Schutz vor Sturm und Wind, was sie auch den Anbau von Wintergetreide am wendigsten Stelle erleichtert.

Deutscher Handel mit Canada

In den überwältigten Gebieten Europas ist es wiederum eine wesentliche Erweiterung der Abhängigkeiten für deutsche Produkte zu erwarten. Die überwiegenden Märkte hingegen, und zumeist welche, die sich noch im Aufbaustadium der Entwicklung befinden, wie z. B. Süd-afrika, Argentinien, Kanada u. a., bieten die wohl einer rechtzeitigen Belebung von keinem dienten. Canada z. B. hat sich gerade in den letzten Jahren mehr und mehr in den Vordergrund gehoben und ein Vergleich der gegenwärtigen industriellen Entwicklung mit denen vor 30 Jahren ergibt ein interessantes Bild. Wie früher, so ist auch heute noch die Landwirtschaft überwiegend und jenseit der Reisewert der Produkte in Frage kommt, nicht so nach erster Stelle. Der heimische Zeitbedarf gewöltige Unterchied zwischen der Landwirtschaft und Industrie nähert sich jedoch einem Ausgleich.

Prozentual ausgedrückt, hat sich die Landwirtschaft seit dem Jahre 1900 um etwa 400 Prozent gehoben, die Industrie hingegen nur über 700 Prozent. Im Jahre 1900 betrug der Wert des kanadischen Exports in Mineralien weniger als 50 Mill. Dollar und lag im Jahre 1929 auf etwa 300 Mill. Dollar, wobei die ungeheuren Rohstoffe Canadas, die erst in den letzten Jahren die Augen der Welt auf sich lenken, nur zum weitaus geringsten Teil berücksichtigt sind. Werden doch zur Zeit erst 9 Prozent der gesamten entwicklungsfähigen Gebiete Canadas benutzt! Schon jetzt aber in Canada aus bedeutende Erzeugungsland von Welt und Welt, es nimmt die dritte Stelle in der Goldförderung und auch die Gewinnung von Kupfer, Blei, Zink und anderen Bodenschätzen in gleicher Weise beträchtlich gestiegen.

Das letzte Fischtaljahr, das am 31. März 1929 endete, zeigt dass Canada an mehr als 30 Ländern der Waren exportierte. Die einen Beträgen von annähernd 1360 Mill. Dollar ergaben, mittleren Summen von etwa 136 Mill. Dollar während der letzten 12 Monate derstellten. Seit 1922 ist nach dem Bericht des Dominion Bureau of Statistics in Ottawa der Export von Canada um nicht weniger als 84,2 Prozent gestiegen.

In den letzten 30 Jahren hat sich die wirtschaftliche Entwicklung Canadas in einem Maße vollzogen, wie es bisher noch in keinem anderen Lande der Welt erreicht wurde. Canada steht heute an hinterer Stelle unter den großen Kontinenten der Welt und wird im Volumen des

4-Acker Farmen neben der Stadt Winnipeg für Gehögel, Pelzküche, Viehen- und Gemüsezacht

Besitzer bei Stromgebäuden, elektrischen Sägen und Werkstätten, Sägen und Holzwerken, kleinen Betrieben, angloamerikanischer Zinn Produktion. Nur eines über 2 Meilen westlich vom Hindernisse Stadt-Siedl. Das heile Land in Manitoba. Die Siedlung wird unter co-operativem System in Bebauung und Eigentumsverteilung und Gemeinschaftsverwaltung und aufrecht erhalten. Die Siedlung ist eine Siedlung am Ende des Lebens. Einiges Raum zugewiesen unter eines Siedlungsraums. Damming in the Gap" ist möglich gemacht durch unter System. Die einzige unmittelbare Gelegenheit in ganz Manitoba.

Am Dienstag, den 20. Februar, veranstaltet der Schweizerklub "Alpenrösli" einen Tanzabend im King Edward Hotel, wo jeder Mann aufs Fremdländische eingeladen ist. Vor Wolfisberg, Att.

Saskatoon, Sask.

Alpenrösli

Am Dienstag, den 20. Februar, veranstaltet der Schweizerklub "Alpenrösli" einen Tanzabend im King Edward Hotel, wo jeder Mann aufs Fremdländische eingeladen ist. Vor Wolfisberg, Att.

Prelate, Sask.

Einfriedend sende ich Ihnen \$2 für die Zeitung für das Jahr 1930; denn mein Abonnement ist abgelaufen.

Ich will es nicht zu spät lassen mit dem Bezahlen; denn ein jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Dem Courier und allen seinen Freunden wünsche ich für das neue Jahr Freuden und Erfolg.

Kliman's Drug Store

1419-11th Ave. Regina, Sask.

Spezialisten für Rezepte.

Wir verfügen über ein vollständiges Lager von Patent-Medizinen, Toiletten-Artikel, Photographie-Bedarf und Gummimaterial aller Art. Wir sprechen deutsch.

Schriftliche Aufträge werden prompt ausgeführt. Schreiben Sie deutsch oder englisch.

Unsere Waren sind von bester Qualität.

Biggar, Sask.

Herr Albert Redlich aus Biggar, Sask., erneuerte sein Abonnement und schreibt:

Was freut sich immer, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich habe schon verschiedene deutsche Zeitungen gelesen; aber keine gefällt mir so gut wie der Courier.

Wir freuen uns sehr, wenn der Mittwoch kommt, denn dann ist der liebe Courier da. Ich

Saskatchewan :

Goldene Hochzeit

Kendal, Sask., 12. Febr.
Am 1. Februar feierten Herr Ferdinand und Frau Eleonore Sanheim ihr goldenes Hochzeitstfest. Um 2 Uhr nachmittags fanden sich Kinder, Verwandte und Freunde des Jubelpaares ein, um ihre besten Glückwünsche darzubringen; einige der Gäste steuerten durch Vorträge zur Unterhaltung bei. Herr und Frau Sanheim ließen es sich nicht nehmen, die Gäste aufs better zu bewirten. Es wurde aufgetragen was Kühle und ähnliche Getränke waren. Kein Wunder, wenn ich die Gäste erst in früher Morgenstund verabschiedete!

Herr Ferdinand Sanheim erblühte das Bild der Welt im Jahre 1854 in Neu-Sachsen, Galizien; seine Gattin wurde im Jahre 1859 im gleichen Orte geboren. Im Jahre 1880 wurde der Ehemann in der katholischen Kirche des Heimatortes geheiratet.

17 Jahre darauf entschlossen sich Herr und Frau Sanheim, nach Canada auszuwandern. Sie ließen sich zunächst in Gretna, Manitoba nieder, wo sie bis zum nächsten Jahre verblieben. Hernach siedelten sie nach Langdon, Alta., über, wo sie eine Farm pachteten. Leider galt es in jenem Jahre eine Wirtschaftskrise, und die Eheleute kehrten deshalb nach Manitoba zurück, wachten in Starbuck eine Farm und blieben dort bis zum Jahre 1901. Hierauf wohnten sie in Winnipeg. Im Frühjahr 1904 nahmen sie schließlich eine Heimstatt in Kendal, Alta., auf, wo sie bis jetzt verblieben. Sie zählten zu den ersten Pionieren von Kendal.

Von den fünf Kindern des Jubelpaares kommen leider zwei Söhne, Ludwig Sanheim in Alta, Alta., und Johann, der jüngste, nicht anwesend sein. Ersterer wurde durch schlechte Wege und die große Kälte am Kommen verhindert; letztere wohnt in Milwaukee, Wis. Anwesend waren: ihr Sohn Rudolf nebst Frau aus Kendal, ihr Sohn Josef aus Kendal, ihr Schwiegerohn Adam Lang und Frau Maria Lang, geb. Sanheim, Herr und Frau Karl Sebastian, Herr und Frau Herman Wagner, Herr und Frau Anton Stroemich, Herr und Frau Adam Scholten, Herr und Frau Gottlieb Seibold, Herr und Frau Ernst Rudolf, Herr und Frau Rudolf Gram, Herr und Frau Valentin Götz, Herr und Frau Josephus Götz, Herr und Frau Michael Dreher, Herr und Frau Michael Nostad, Herr Josef Delwo, Frau Katharina

Serafin, Frau Josie Schueler, Frau Paulina Beder.

Das Jubelpaar dankte mit herzlichen Worten für die ihm erwiesenen Ehrenungen. Die Gäste schieden, indem sie der Hoffnung Ausdruck gaben, daß der himmlische Vater ihm die Gnade schenken möge, auch die diamantene Hochzeit in gleicher Frische zu feiern. Möge Herr und Frau Sanheim den Segen Gottes beschieden und es ihm vergönnt sein, noch lange Jahre im Kreise ihrer Kinder zu leben! (Auch unterreher herzlichsten Glückwünsche.)

(Solche und ähnliche Berichte sind in seitens willkommen. D. Red.)

Silbernes Hochzeitstfest in Grayson, Sask.

Mittwoch, den 5. Februar, feierten Herr und Frau Georg Selowitz ihr silbernes Hochzeitstfest. Da auch ich in diesem Feste teilgenommen habe, so möchte ich mir erlauben, einige Befriedigungen über den Ehemann anzustellen.

Der Ehemann ist ein Wehrmann, aber trotz mancher Trübsal und Leid bringt er auch viel Freude und Segen. Der Ehemann ist auch vergleichbar mit einer trüben Wolke am Firmament, die zweitens und drittens ausarten kann.

Denn aber das stürmische Wetter vorüber ist, dann scheint die Sonne wieder klar und hell. Lehnlich geht es im Ehemann. Schiffsätschläge, Sorgen und schwere Krankheit geben auch vorüber, und im menschlichen Herzen wird es wieder leicht und hell. So glaubt ich starker, daß Herr und Frau Selowitz an ihrem Silberhochzeitstage Gott für seine Gnade einen Segen und für seine treue Führung auf ihrem Lebenswege geschenkt haben.

Der Mann ist das Oberhaupt der Familie und muß für die Erfüllung seiner Künste sorgen. Darum soll ihm auch sein Amt in Treu und ehrlichem Herzen voll Liebe entgegenkommen. Manchmal lebt der Mann todmüde von Arbeit und Sorgen nach Hause zurück. Wenn ihm dann aber sein Weib mit offenen Armen entgegenkommt, dann freut sich sein Herz, und alle Mühe und Sorgen sind vergessen. Eheleute, die sich auf ihrem Lebenswege unterstützen, sind wirklich glücklich zu sein.

Wie wir Herrn Georg Selowitz kennen, ist er ein Mann, der für jeden Menschen ein Herz voll Liebe hat und Gnade und Roseliebende auch in der Tat unterstützt. Als Richtung von einem solchen Mann! Jesus hat gesagt: "Was ihr den Armen habt getan, das habt ihr mir getan."

Um 8 Uhr abends verlämmten sich die Hochzeitsgäste im Tanzsaal.

Die unteren Säle waren mit vielen Gästen gefüllt, während die oberen Säle leer standen.

Die Feier war sehr feierlich und sehr angenehm.

Wie in Sowjetrußland geht's wird

Aus Berichten einer deutsch-kommunistischen Zeitung.

Welche schändliche Heftig in Russland von kommunistischer Seite auf die Leidigen und daher etwas besser gestellten Bauern wie auch gegen die Errichtungen der Kirchen betrieben wird, geht aus eisigen Berichten eines kommunistischen russisch-deutschen Blattes hervor, das uns von einem werten Freund des "Courier" zur Verfügung gestellt worden sind. Aus solchen Berichten kann man sich ein Bild machen von den entsetzlichen Verhältnissen, unter denen unsere deutschen Brüder und Schwestern in Russland zu leiden haben. Wir lassen einige Beispiele folgen.

In Kijau, einem Dorfchen der Armee, wurde die örtliche Kirche in ein Kloster umgewandelt. Der Club trägt Lenins Namen.

In Neu-Karlsruhe (Kreis Rilo-lajen) wurde verboten, die Kirche der Gemeinde zur vollen Verbrennung zu übergeben, um in derselben ein Bauernheim einzurichten. Welches Dorf nimmt mit Neu-Karlsruhe die jüdischen Betriebe bewirkt an der Kulturroute auf? bemerkte dazu der samische Dorfcorrespondent.

In Gerasov (Kreis Krimo-Rog) ist die siebenjährige Arbeitsstufe zur ununterbrochenen Woche übergegangen. Für jede Gruppe von einem besonderer Nutzen reichtet (um die allgemeine Sonntagsruhe abzuschaffen). In dem Bericht heißt es: „Die Schüler glaubten vor Einführung der ununterbrochenen Arbeitswoche, sie würden zu Hause an ihren Freitagen arbeiten müssen. Die Lehrer versprachen, aber dann zu sehen, daß dies nicht stattfinde.“ So wird außer der Sonntagsruhe auch noch die elterliche Aufführung untergraben.

In einem Bericht aus Arkada (Kreis Balasch) wird eine religiöse Sekte veriptottet und verhöhnt. Ein Berichtsteller wendet sich dagegen, gegen eingeleistete Kommunisten gegen ihren Willen und gegen ihre Witten in Litter der religiösen Gemeinden geführt werden, und

Aus Russland.

Von Marienfeld und der Wolga-Markt.

Spezial Preise in Holz und Kohle

Achtung Leser! Diese Spezial-Preise in Holz und Kohle sind der beste Kauf, den Sie machen können in der Stadt.

Lignite Lump **\$6.50**
2 Tonnen oder mehr **\$6.00 per Tonne**
Sumpf Lump **\$10.00**
2 Tonnen oder mehr **per Tonne 9.50**
Ideal oder Western Gem **per Tonne 10.50**
2 Tonnen oder mehr **per Tonne 10.00**
Minehead Semi-Hard **per Tonne 13.00**
2 Tonnen oder mehr **per Tonne 12.50**
Saunders Creel **13.50**
2 Tonnen oder mehr **per Tonne 13.00**

Gutes, trockenes Richten, Pappeln- und Ahornholz.
Stellen Sie uns zur Probe.

Hier empfangen Sie deutsche Bedienung.
Regina Supply Company, Ltd.
Ex. Broad & Dewdney
Tel. 92200 Regina, Sast.

NORDDEUTSCHER LLOYD

Direkte Dampferlinie nach Halifax und von und nach Montreal.

Auch regelmäßiger wöchentlicher Dienst von und nach New York.

Große moderne Schiffe mit vorzüglicher Versorgung und zuverlässiger Bedienung. Ihre eigene Werft.

Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas in amerikanischer oder kanadischer Währung zu günstiger Rate prompt ausgeführt.

Deutsche, unterstützt eine Deutsche Dampfergesellschaft!

Ausfertigung unentgeltlich bei allen Postagenturen oder vom NORTH GERMAN LLOYD

(G. L. MARON, Western Manager,
654 Main St., Winnipeg, Man.)

Offizielle Gesellschafter:
1778 Phillips Place, 1721 Eleventh Ave., 1025-1035 Main Street,
Montreal, Que. Regina, Sast. Edmonton, Alta.

Die Männer müssen registriert werden. Das schafft die Städte, die nicht die Zeit zu zögern haben. Wenn jemand eine Frau haben will, muss er zwei Singt gehen und angeben, welche Sommer er kommen will. Die Frau muss mit ihm gehen.

Den Der Ministrant wurde aufgefordert, 650.000 Ruble Geld für die Fliegerei zu sammeln, was er 72.000 Ruble gegeben. Seine Mutter war die gesamte Bevölkerung. Erst die Zeit in Moskau und dann am Schrein und Denkmal des Patrioten Polikarpow.

Die Menschen waren im Zug und trugen keine Taschen.

Das ganze Dorf wurde in die Bergwerke überführt. Alle Kinder und Frauen mussten von der Bergbau-Abteilung gehen. Das Kind wurde gemeinsam mit seinem Vater gebaut. Das Kind wurde zum Bergmann benannt. Wenn jemand am Berg arbeitete und aus dem Berg gehen und es verlangte, ob er einen Mann oder einen Arbeiter war, so wurde er als Bergmann benannt.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Die Bergwerker kamen hier immer zum Berg zu gehen, dann kam und andere Kinder erzählen und am Ende jeder waren zwei, drei, vier Kinder zusammen gekommen, um eine Revolution mit zu feiern, besonders eine Bergarbeiter-Revolution, um sie heute in Russland zu verhindern.

Eine Wiener Zeitung über Canada

Tendenziös falsche Nachrichten über die Lage der Deutschen im Canada.
Im Wochenbericht (11. Januar) des österreichischen Wandersamtes (Wien) lesen wir:

Der Kurgut findet in einer Wiener Zeitung Artikel über Canada erschienen. Die bericht geäußerte und zum Teil falsche Schilderungen der dortigen Verhältnisse enthalten, daß das Wandersamt nicht umhin kann, dagegen auf das entschiedene Stellung zu nehmen.

Zu der Zeit von 1919 bis 1926 sind 775 und in den Jahren 1927 bis 1929 gegen 4500 Österreicher nach Canada ausgewandert, die sich zum überwiegenden Teil in der Landwirtschaft betätigen, zum Teil aber auch in anderen Berufen wie Postbeamten haben. Ihre Zahl wäre noch bedeutend größer, wenn nicht Canada die Einwanderung von Österreichern, sowie der Angehörigen der übrigen "zentral-europäischen" Staaten auf selbständige Landwirtschaft, Arbeiter und Hauspersonal eingeschränkt hätte.

Gelegentlich von Studienreisen, die Funktionäre des Wandersamtes, aber auch andere völlig objektive Persönlichkeiten durch Canada unternommen haben, konnte erfreulicherweise festgestellt werden, daß es immer mehr Landsleute in Canada, von wenigen Achtländern abgesehen, im allgemeinen gut geht.

Insbesondere muß betont werden, daß nie und nirgends Klagen von Österreichern über eine schlechte Pflichtversorgung durch canadische Behörden laut wurden.

Dies bestätigt auch die Tatsache, daß wiederholte grade auch in der österreichischen Presse der Buntfleck genannt wurde, die Österreicher

Ein Tabakstreit in Wln

Wln. — Berichte der Bevölkerung, sich in Beute von 500,000 Pfund beschlagnahmten Tabaks zu legen, der hier von Zollbeamten verbrannt wurde, führen zu einem Skandal zwischen Tabakfreunden und den Beamten.

Nachdem eine böse Importfirma den Einfuhrwert auf 5000 Pfennig je 100 Pfund Tabak aus Virginia nicht hätte zahlen können, war die ganze Sendung beschlagnahmt und gelagert worden. Der Tabak wurde bald schimmelig und es wurde deshalb beschlossen, ihn auf freiem Felde zu verbrennen.

Anwohner der Radbordstadt verloren, wenigstens einen Teil für persönlichen Gebrauch zu ergattern, was von den Beamten jedoch verwehrt wurde. Es entstand eine allgemeine Schlägerei, bei der mehrere Verhaftungen vorgenommen wurden.

Neues elektrotechnisches Geschäft**Modern Electric Company**

Deutsche Firma

Dynamomatische Ausführung aller elektrischen Licht- und Kraft- sowie Radio-Anlagen

Reparaturen bei billiger Verarbeitung.

Modern Electric Company

Georg Kießel

Franz Müller

1200 Elste Avenue — Telefon 4844.



Mag es immer noch so
klän sein, doch
ist es 3br Heim

Sieht dann, daß die Kanäle und die Wasserleitungen und Einrichtungen auch in Ordnung sind. Nur dann, wenn alles ordnungsmäßig wohnt, können Sie sagen, daß Ihr Heim ein glückliches ist. Halten Sie jürgen aufs Minimum.

Wir haben erfahren, Plumber und Heizungs-Spezialisten zu Ihrer Verfügung und Arbeit sowie Material wird zu möglichst Preisen geliefert. Reparatur-Arbeiten werden prompt verrichtet, denn wir haben ein Auto und einen Pferdekram, nur für diesen Zweck immer zu Ihrer Verfügung.

Arbeiten in Häusern und Schulen auf dem Lande, außerhalb Regina, werden beständig von uns verrichtet und wir sind bereit, Ihnen Preisgarantie zu geben, wenn Sie gedenken, Errichtungen für Ihr altes oder für ein neues Gebäude zu errichten.

The Empire Plumbing & Heating Company, Ltd.

Post Office, Main Street.

1520 Elste Ave., Regina, Sask.

**Sonderangebot
in Kohle
Drumheller Lump**

Wegen der großen Nachfrage
nach Drumheller Lump haben
wir heute noch einige Baggons
an einer neuen Mine bekommen,
die wir Ihnen gegen
\$9.00
per Tonne und
\$8.50
in Bogenladungen
anbieten können.

Besuchen Sie nicht, sich in
dieser beliebten Zone einzufinden!
Eine Zone wird Sie von ihren wechselnden Eigen-
schaften überzeugen.

**MATTHEWS
COAL AND SUPPLY CO.**
44 Ave. and Angus Str.
Telephone 91902.

**Geschäftsverweiterung
der Hayag**

E. B. Kamienski

Infolge der erheblichen Geschäftsverweiterung der Hamburg-American Line über die wir mehrfach berichtet haben, ist es notwendig geworden, den Stand des Büros in Winnipeg zu vermehren.

Am 1. Februar ist daher Herr E. B. Kamienski als Reisevertreter in den Dienst der Gesellschaft getreten. Da Herr E. B. Kamienski neben Deutsch und Englisch auch die kanadischen Sprachen beherrschte, sowie über eine langjährige Erfahrung im Handelsgeschäft und in Einwanderungsfragen verfügt, glauben wir, daß dieser alte Anforderungen voll gerecht werden wird.

Wir hoffen, daß alle Landsleute und Bekannte des Herrn Kamienski in seiner früheren Stellung entgegenbrachte Vertrauen, auch der nun von ihm vertretenen Hamburg-American Line entgegenbringen werden.

3,000 Jahre altes Messermesser gefunden

Willingen. — Hier wurde ein etwa 3000 Jahre altes Messermesser aus der Erde gebrochen. Anschließend haben sich die Kaufleute auf den Universitätsstrassen in Schwazwald jetzt damals rasiert.

Sowjets fälschen britisches und amerik. Geld

Berlin. — Der hier im Gang befindliche Prozeß gegen zwei Georgier wegen der Fälschung russischer Tschechoslowakien hat plötzlich zu einer Enttäuschung sensationeller internationaler Beträger geführt, bei denen die russische Regierung die Hauptrolle spielt.

Der Verteidiger der beiden Angeklagten Karunz und Sabatirashvili erklärte mittler in der Gerichtsverhandlung, daß das russische Regierungs-Körpergeld (bereits vor zwei Jahren geschlossen) hätte, britische und amerikanische Goldnoten für die Herausgabe in diesen beiden Ländern zu fälschen, wenn Großbritannien oder die Vereinigten Staaten einen russischen Krieg gegen China eingreifen sollten.

Zahlreiche Einzelheiten der russischen Fälschungen wurden von dem Verteidiger, dem angeklagten Berliner Rechtsanwalt Beyer, in seiner Erklärung geschildert, die besagte,

dass die gefälschten Noten in der Sowjet-Russlanddruckerei in Leningrad und in einer anderen Druckerei in einer Stadt am Don hergestellt wurden. Weiter sagte er, dass die Noten teilweise in Europa und Aien in Umlauf gebracht wurden.

Einschränkung der britischen Einwanderung in Australien

Durch die schwere Wirtschaftskrise in Australien veranlaßt, hat die australische Regierung beschlossen, denheimer mit England abgeschlossenen Aufenthalts-, Ansiedlungs- und Siedlungsvertrag durch den England einerseits sich verpflichtet, eine australische Auswanderungsleiste von 34 Millionen Pfund in England unterzubringen. Australien andererseits für je 75 Pfund Anteile einen britischen Einwanderer anzufordern, vorläufig an-

**MACDONALD'S
Fine Cut**

Der feinste Tabak für diejenigen,
die ihre Zigaretten selbst drehen.

Bei jedem Paket Tabak
ZIG-ZAG
Zigarettenpapier frei.



15¢

Sammeln Sie die Kartenbildchen**Kleine Anzeigen**

Gut gehendes Vergnügungsgeächte im Süden von Saskatchewan für eine 1/4 Section Land zu verkaufen. Anfragen an Post 56, Courier, 1835 Halifax Str.

Günstiger Gelegenheitskauf — 640 Acre Farm
in nächster Nähe einer guten Stadt, Nähe zu Regina. Kirche und Schule alles funktioniert, gute Gebäude. Eigentümer will sie gekauftes halber Preis zuverkaufen. Bitte um Preis und Bedingungen zu hören. Wir können es annehmen.

Bitte um Preis und Bedingungen zu hören. Wir können es annehmen.

Simon & Oberhoffner
Post 56 — Room — Assurance
1719 — 11th Ave. — Phone 8034
Regina, Sask.

Unsere gebrauchten Autos

für sämtlich überholzt; Garantie für 5 Tage Probe und 30 Tage fettelosten Ersatz von Teilen.

Sie sich unter Vogel an, ob Sie einen Kauf abschließen! Dordern Sie frohe Weihnachten! Das alte Auto wird in Zahlung genommen; für den Rest werden jahrlinge Zahlungsbedingungen gewährt.

PROVINCIAL MOTORS LIMITED
Studebaker Cars and
Federal Trucks.
Broad Str. u. 14. Ave., Regina.

Billige und gute Häuser

Sie können sich ein billiges und gutes Haus bauen lassen, wenn Sie mich als Kontrollor nehmen. Einfachste Arbeit!

Billige Verodnung! Wegen Bauplänen wenden Sie sich an

G. Schatz,
2136 Wallace Str., Regina.
Phone 7847.

Die erste deutsche Dichterin

Vor tausend Jahren wurde in dem braunschweigischen Kreisstädtchen Ganderheim die erste deutsche dramatische Schriftstellerin geboren.

Aus diesem Lande standen in Ganderheim eindrucksvolle Zeitschriften statt. Am Vormittag wurde in dem alten Münster ein Gottesdienst gehalten. Unter den Teilnehmern waren viele deutsche Dichterinnen und Schriftstellerinnen der Gegenwart, die später am Rathausmarkt eine Sitzung abhielten. Da Roswitha nicht nur dramatische Schriftstellerin, sondern auch Dichterin von internationalem Ruf war, wurden während dieser Sitzung von ihr verfasste Gedichte zur Verleihung gebracht. Diese Gedichte sind kaum verherrlichten von Otto I dem Schauspieler des Benediktinerklosters von Ganderheim und Gönner von Roswitha.

Der Höhepunkt der Feierlichkeit kam am Abend, als Teile von Roswitha's Dramen aufgeführt wurden. Diese dramatischen Werke haben als Dutzend und weisen und törichten Gut und Nebel, zwischen Engeln und Teufeln und weinen und törichten Jungfrauen. Zugend liegt immer über Nebel, und der Teufel, der in allen eine Rolle spielt, kommt immer zu Schanden. Roswitha hat acht

große Gedichte und sechs größere Dramen geschrieben.

Der Schluss der Zabtausendfeier bildete der Vortrag mittelalterlicher Chöre, die von Hornstücken vom Turm des Rathauses geblasen wurden.

Roswitha, oder Roswitha, wie sie auch genannt wurde, summte aus einem niedersächsischen Adelsgesicht und wurde um 935 geboren. Nach den Überlieferungen ist sie um 1002 gestorben. Sie studierte Theologie und Literatur, und ihre ungewöhnliche Begabung wurde bald bekannt.

In ihren literarischen Veröffentlichungen wurde sie besonders von der Akademie für Unterricht, die eine Enkelin von Kaiser Heinrich I. war.

Ihre ersten Gedichte waren in Lateinisch und in Hexametern geschrieben. Sie behandeln religiöse Ereignisse wie "Theophilus" und "Die Slaven des Prätorianer".

Bei diesen Erfolgen angesporn, schrieb sie die ersten, jemals von einer Frau verfassten deutschen Dramen. Ihr Mut drang nach England, Frankreich und Italien und sie wurden von ihren Zeitgenossen die "Germanische" "Musae" genannt.

Ihre Gedichte brachten ihr den Namen der "Deutsche Therentius" ein.

allen Kindern in dieser gemeinsamen Wiege erhalten. Der Zweig ist ein großer Baum geworden und dehnt sich weit hinüber die Ebene aus. Auch bei jenen Schlangen, deren Gittern über seine Zweige den Besuchern des Hauses, des Kampfes und der Freiheit anstreben.

Die Katholiken widerstreiten jah mit Recht dem Verbrechen ihrer Feinde, die canadischen Bürger in zwei Gruppen zu zerren.

Sie widerstreiten — und zwar mit Recht — der Anlage, daß ihre nationale Ergebenheit durch ihre religiöse Bindung beeinträchtigt werde. Ich möchte jedoch hier ganz nüchternlich feststellen — der Widerstand für öffentliche Arbeiten sollte dies merken — daß die Katholiken wie die Protestant-Bürgerlichen gegenüber ihrem Lande und geistlichen Pflichten gegenüber ihrer Kirche haben. Sie sind der Überzeugung, daß Patriotische und Nationalität nicht nur eine bürgerliche, sondern auch eine religiöse Pflicht sind.

Minister für öffentliche Arbeiten möchte ich erklären: Wir benötigen keinen Rat nicht. Es gibt einige, die formwährend und gratis einer gewissen Konfession in unserer Provinz Rat erteilen möchten. Ihnen sage ich: Hinweg mit eurer akademischen Diskussion! Was hat lange genug akademisch über uns gesprochen und unsere Seele analysiert, bis wir diese überdrüssig geworden sind. Man höre endlich einmal mit diesem Unrat auf! Wir sind es müde, unsere bürgerliche

Zonialität und unsere Abhängigkeit von Canada anzuwenden zu lassen. Wir sind es müde, daß ihr niemand euer Überlegenheit einbilligt, daß ihr uns oft beleidigt, und wir weiter energisch eure Berliner zurück den Stempel der Inferiorität uns aufzutragen, einfach deswegen, weil wir zu einer Kirche gehören, deren Organisation ihr nicht gefällt.

Protestanten und Katholiken befinden Canada gemeinschaftlich, besonders das westliche Canada. Gemeinschaftlich redeten sie die Wälder, trauten sie die Tiere und pflegten sie das Land. Sie standen in den Konventionen und Kongressen, die Freiheit der Volker förderten. Seite an Seite. Warum sollten wir es jetzt dulden, daß eigentlich keine Männer zu Hause gegeneinander auszutauschen?

Der Sündenbos

Wln. — Der jugoslawische Hauptminister wurde entlassen, da er unterlaufen hatte, alle Radikalen über die Entstiftung einer Gedächtnisstaat zu Ehren von Gavrilo Princip, dem Mörder des Erzherzogs Franz Ferdinand im Jahre 1914, zu unterreden.

Das war das gemeinsame Werk der Protestanten und Katholiken.

Keine Provinz ist, in der sie nicht zusammen leben. Gedächtnis zusammen machen, zusammen wählen. Keine Stadt ist, in der ihre Kirchen nicht die Türe zusammen zum gleichen Himmel erheben, keine Eisenbahn, kein Telegraph, kein Schuhdienst und kaum ein Betrieb, eine Fabrik oder eine Mine, in der ihre Kinder und ihre Kinder nicht Hand in Hand arbeiten. Sie haben als Raubarn und Freunde zusammen gelebt. Liebe ist doch sicher besser als Hass! Warum sollte man jalousie, daß die freundlichen Beziehungen durch kleinliche, unangenehme Aufforderungen unterdrückt werden?

Wie heute, werden auch moraler und in den kommenden Generationen Protestant und Katholiken als Radikale zusammen leben.

Sollten sie nicht auch Freunde sein können?

(Lebhafte Beifall von den Mitgliedern der liberalen Fraktion, die auch von einigen Regierungsmitgliedern wurde. Dr. Ulrich teilte.)

(Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man, bitte, den "Courier".)

Sheas**FINE OLD
STOCK
ALE**

REFRESHING
AND
INVIGORATING

**Safeguards
against the Weather!**

**Sheas WINNIPEG BREWERY
LIMITED
WINNIPEG**



Regina und Umgegend

Herr Heinr. Wingert Sr. Hochw. Pater Emil jetzt Pfarrer in Kettner

Herr Heinrich Wingert, Sr., 1756 Ottawa Straße, ist am 13. Februar nach langjährigem Leiden im Graven-Schwestern-Hospital zu Regina infolge eines Schlaganfalls gestorben. Er war am 21. Dezember 1861 zu Zidendorf, früher Südburg, geboren und kam mit seiner Familie im Juni 1903 nach Regina. Hier lebte er bis 1905; dann begab er sich auf die Farm bei Rouleau, wo er bis 1914 arbeitete, um dann auf immer nach Regina zu überziehen. Seine Gattin Magdalene, geborene Kombitschka, starb am 27. März 1906.

9 Kinder betrauern den Vater, seine zwei Söhne Leo und Heinrich in Regina, sowie sieben Töchter: Frau Johann Schneider, Noulet; Frau Math. Hötter, Regina; Frau Peter Reverte, Regina; Frau Wida, Deutsch, Avenon; Frau S. J. Tibbits, Regina; Frau B. A. Wilson, Vancouver; Fr. Anna Wingert und Fr. Margareta Wingert, Regina; Barbara Wingert, Schwester in St. John, N.B.; ferner ein Bruder Joe Wingert in South Bethlehem, Penn. Vereinigte Staaten.

Die Beerdigung fand legten Samstag unter großer Beteiligung statt. Der Leidenszug beweiste sie vom Ende des Sohnes Herrn Leo Wingert unter Leitung von Hochw. Pater Kelz zur St. Marienkirche wo Hochw. Pater Holland das Trauoratorium hielt, und dann zum Friedhof wo Hochw. Pater Kelz die Seele der verstorbenen Seele betete. (Der Hinterbliebene das herzliche Bedankt des "Courier".)

Geburtstagsfeier in der Gnaden-Gemeinde

Ungefähr 55 Personen hatten sich letzten Freitag Abend im Bierhaus der ev.-lutherischen Gnadenkirche eingefunden, um den Seelsorge-Herrn Broes G. L. Weisheit zu seinem Geburtstag zu überraschen; er ist 43 Jahre alt geworden. Herr Pastor M. B. Meyer von der englisch-lutherischen Kirche hielt die Gottesdienstansprache im Namen der Gläubigen, worauf Herrn Präses Weiglein eine Standrede und Broes Vargeld als Geburtstagsgedenk überreicht wurden. Die Damen hatten in ausgiebiger Weise für die leibliche Stärkung gesorgt. Es entwidete sich eine fröhliche Unterhaltung, die bis gegen Mitternacht die Gratulanten in bester Stimmung vereinte.

Herr Joseph Widenhoffer von Birk ist nach Mitteilung seines Sohnes Peter immer noch schwerkrank und muß ständig das Bett hüten, 2 bis 3 mal wöchentlich wird er vom Arzt besucht. Es besteht leider keine Hoffnung auf Besserung seines Zustandes bis zum Frühjahr.

H. Holthaus, Schrift.

Große Theatervorstellung

des katholischen Gesellenvereins
(Solving Society)

in der St. Marienhalle, Hamilton Straße, Regina.

am 27. Februar 1930,

8 Uhr abends. Zur Aufführung gelangen:

"Der Dynamitontkel"

(Schwan in 3 Akten) und

"Hans und Peter auf der Brautschau"

(Schwan in 1 Akt.)

Alle deutschen Theaterfreunde und Gäste sind zum Besuch unseres guten Theaters recht herzlich eingeladen. Kartenverkauf bei Mitgliedern des Gesellenvereins; kostet an der Kasse.

Bringen Sie sich rechtzeitig gute Sitzplätze!

Kath. Gesellenverein, Regina.

RADOS

Nur diese Höhe.

\$100.00 Gang-elektrische Radios, 7 Lüften \$100.00
(Zahlung nach Lieferung)

Auch verschiedene Gelegenheitsläufe in gebrauchten Batterie-Radios.

Regina Electric Ltd.

1950 Hamilton Street,

Sonderangebot
Garantierte Bügeleisen
\$2.00 das Stück.

Regina, Sast.
Telephon 5868

25% Nachlass
auf leidende Lampen,
Schirme u. Schlämper



Wo gehen wir hin für eine gute Tasse Kaffee?

Nach
Kissel's
Konditorei
und
Café!

Auch Sonntags geöffnet
Der Treffpunkt der Deutschen
Deutsche Qualitätswaren
Deutsche Bedienung
1516 Elsie Avenue, Regina.

Herr und Frau Ludwig Giesinger von Dittel Sast. befinden Herrn und Frau Ludwig Schumärfel sowie die Herren Adam und Johannes Giesinger in Regina. Von hier aus reisen sie am Montag nach U. A. um dort Frau Georg Jacob, die Mutter von Frau Ludwig Giesinger, sowie ihre Geschwister zu besuchen. Von dort aus werden sie über Regina nach Haufe zurückkehren. Vor einigen Wochen sind Herr Theodor Wolf und Frau Lorenz Wolf in Dittel gestorben, ehe sie ein kleines Kind von Herrn und Frau J. J. Luis. (Nachrichtlich noch unter Beileid. D. Red.)



Herrenortsgruppe Regina

Wittwoch, 19. Februar, abends 8 Uhr, wichtigste Versammlung im Metropole Hotel! Alle Mitglieder müssen hier eintreffen. Andere deutsche Männer sind als Gäste willkommen. Die Mitglieder werden auf den Tanzboden am 27. Februar im Metropole Hotel hingeführt. Nur Mitglieder haben Zutritt. (Eintritt 25 Cents.)

Damenortsgruppe, Regina

Donnerstag, den 20. Februar, 8.30 findet unsere regelmäßige Sitzung im Metropole Hotel statt. Da Delegationswohl hält, wird nun vollständiges Eröffnen gebeten.

Am Donnerstag, den 27. Februar, abends 8 Uhr, findet im Metropole Hotel ein Tanz statt, jedoch nur für die Mitglieder der Damen- und Herrenortsgruppe. An alle Mitglieder ergeht hierzu freundliche Einladung.

* * *

Heim des Deutschen-kanadischen Verbands Ltd.

Geflügelversammlung Montag, den 24. Februar, abends 8 Uhr, im Metropole Hotel. Tagesordnung: Begrüßung der Anteilnehmenden und anderer wichtige Angelegenheiten. Die Gesellschafter (Shareholders) müssen ausnahmslos daran teilnehmen.

Verband deutschpredender Arbeiter

Der Verband deutschpredender Arbeiter, der Herrn Franz Witten mit der Generalorganisation für die Provinz Saskatchewan beauftragt und Herrn G. Sedlacek zu dessen Sekretär bestellt.

Der Verband deutschpredender Arbeiter, Sektion Regina, ruft gleichzeitig zur ersten öffentlichen Versammlung auf, die am Donnerstag, den 20. Februar, 8 Uhr abends, im Labor Temple, der 1115 10th Street, stattfindet. Jeder Arbeiter, Angestellte usw. ist freundlich eingeladen. Freie Ausprache. Eintritt frei!

Das fällt dem 15. Februar neu eingerichtete Büro des Verbandes ein. Eintritt: 12:00-11. Avenue, Regina, Telephon 1844.

Franz Nieden.

Gesellenvereinstheater

Inhalt der Theaterstücke:

1) Der Domänenfond. — Onkel Lampy aus Neufland will mit seiner Nichte und deren Mann, dem Direktor einer Berliner Filmfabrik, ein paar Tage nach Berlin fahren. Seine Stammfreunde machen sich nun einen Spaß daraus, ihm die Gefahren des Großstadt mit übertriebenen Bildern zu beschreiben, sodass Lampy schon vor der Abfahrt innerlich zittert und doch außerlich aber noch immer den Mutigen hervorhebt. Da die Förevert aber kein Ende nimmt, er aber doch keinen Mut beweisen will, so geht er auf die vorgeschlagene Wette ein und will sich, im Falle er in Berlin das Grüneln lernt mit einer Million an dem Filmunternehmen seiner Nichte beteiligen. Borschtschuber nimmt er sich aber ein Jährling Dynamit mit, um im Falle des Verlustes der Betriebe zu sprengen. Wie nun Onkel Lampy wirklich das Grüneln bis zur höchsten Potenz lernt, das bildet den geschickteren Inhalt des Lustspiels.

Winnipeg Getreide-markt

Winnipeg, 17. Februar 1930
(Von McCullum, Hill & Co.)

Kassapreise

Weizen

1 Northern	114.4
2 Northern	111.4
3 Northern	106.6
Nr. 4	99.5
Nr. 5	94.7
Nr. 6	73.3
Rüttler	60.7

Hafner

2 C.W.	52.4
3 C.W.	51.4
Er. 1 Rüttler	46.7
2 Rüttler	43.3
Juridgewiesen	43.3

Gerste

Nr. 3	50.1
Nr. 4	45.5
Zuridgewiesen	42.5
Rüttler	39.5

Mais

1 R.W.C.	248.6
2 C.W.	209.6
3 C.W.	209.6

Roggen

2 C.W.	73
--------	----

Danksagung

Für alle Beweise herzlicher An-
teilnahme am Hinscheiden ihres teuren Vaters sagen wir
innigsten Dank.
Die Kinder von
Herrn Heinrich Wingert Sr.,
Regina.

Gutes 7-Zimmer Haus

an Salter Straße, nahe 11th Ave., gänzlich modern, voller Keller, Bad, Kamin. Preis min. \$4,500.00. Baranzahlung \$500.00 oder mehr. Bei wie Wiete. Ein besonders geeignetes Haus für Geschäft oder Boarding-House. Bitte sofort anfragen an

SIMON & OBERHOFFNER

Öffentliche Notare

Real Estate — Anleihen — Versicherungen

Schiffsposten auf allen Linien

1719—11th Ave. Phone 8034 Regina, Sast.

Für eine gute Speise

Neue Wiener Küche

Speisen, die den Appetit zufriedenstellen.

Unter Leitung von deutschen Frauen.

Sehr gute und billige Mittags- und Abendküche sowie Frühstück.

Neue Spezialität von Speisen jeden Tag.

Dieses ist ein reiner Speiseraum.

Neue Wiener Küche

Fran Bertha Newton

1717½—11th Ave. Regina, Sast.

Deutsche Leber!

Wer gutes Brod besonders schätzt, wird im 4X-Brot die ge-wünschte Qualität, Bekanntheit und Nahrhaftigkeit finden.

Wenn Sie unser Brod noch nicht verkostet haben, so kaufen Sie es heute und lassen Sie sich unsere vierjährige Erfahrung im Baden guten, zutrefflichen Brots zugute kommen.

Unser Spezial-Brot "Bamby", eingewickelt, sollt. Brod, 1 Laib für 10c.

Achten Sie auf das große Zeichen "4X" auf den Brotwagen; welche Sie auf der Straße begegnen.

Canadian Bakeries Limited

Scarth St. und 6. Ave. Phone 92363

Regina, Sast.

Der Courier
 Das Canad: Ein Jahr, \$2.00; sechs Monate, \$1.00;
 drei Monate 50 Cent; bei Voranschreitung.
 Das Ver. Staaten: Ein Jahr, \$3.00; sechs Monate, \$1.50;
 drei Monate 75 Cent; bei Voranschreitung.
 Neun Monate kostet sie per Post einschließlich Postgrat-
 ten kontraktualen entbezenden Rabatt.
 Kleine Ausgaben wie „Verkauf“ etc.
 Sämtliche Ausgaben 1 Soll einschließlich Postgrat-
 ten jede Ausgabe 1 Soll einschließlich Postgrat-
 ten jede weitere Ausgabe 50 Cent;
 für jede weitere Ausgabe 50 Cent; für
 jede weitere Ausgabe 50 Cent; für
 jede weitere Ausgabe 50 Cent; für
 jede weitere Ausgabe 50 Cent.

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Kanadier.

DER COURIER

The Organ of the German-speaking Germans
 in the West.
 MEMBERS OF A.M.C.
 Printed and published every Wednesday by The
 Western Printers Association Ltd., a joint stock
 company, office and printing plant,
 1855 Halifax Street, Regina, Sask., Canada.
 All stock owned by the readers of the paper.
 J. W. Lehmann,
 Managing Director
 Advertising Rates upon Application.

Das Inseldeutschland der Befreiung

Das bunte Völkerreich und die Gefährdung des Deutschlands.

Von Franz Niedel, Wien

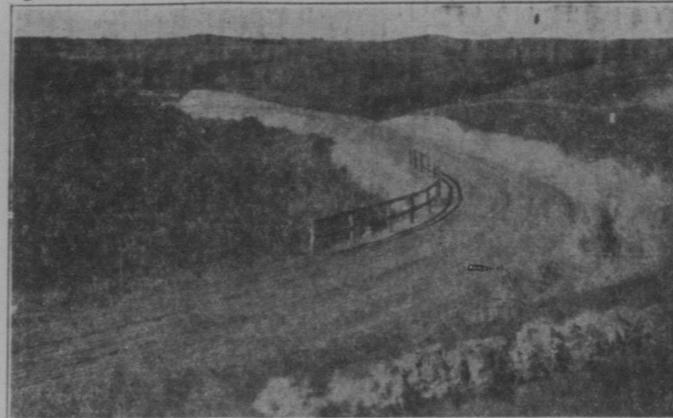
Unbekannt wie die Befreiung selbst ist auch in weitesten Kreisen ihr Deutschland. 10.500 km² groß, zählt es unter 850.000 Einwohnern gegen 85.000 Deutsche. Der größte Teil des Landes ist von den Waldarbeitsmännern erfüllt, die in ihrem Walddeutschland und ihrer Überhöhung herrliche Naturschönheiten bergen. Der übrige Teil des Landes neigt sich fast gewaltig zur osteuropäischen Ebene. Zur äußersten Südwesten liegen die Karpaten bis 2000 m an und bieten lohnende Gebirgs- und Flüsse; Dnister, Pruth, Sereth, Suczawa, Moldau, Bistritz, noch aus den Kriegsberichten Erinnerungen sind reich und fruchtig. Der Reichtum des Landes ist sein Wald, zum größten Teil bestehend aus griechisch-orthodoxen Religionen. Die Bischöfe sind weitgängig schlesische Weide und ländliche Bischöfe. Außer im Osten gibt der Boden nur spärlich Frucht. Zur Südwesten finden sich wenige Exportorte (Zabotin, Boszita, Eisenau) und Salz (Kazan). Bodenständige Industrie gibt es noch sehr wenig, Holzfäller, Eisenwerke, Zementfabriken, und besonders Braunkohlebrennereien, die mit ihrem Erzeugnis die Wirtschaft und das Volksvermögen sehr fördern. Das Volksvermögen sehr fördigen, sind vorhanden.

Zwischen 1774 fiel die Befreiung an Österreich, wo sie bis zum Zusammenbruch von 1918 verblieb. Nach einigen Kämpfen zwischen Ufern Polen und Rumänien wurde sie schließlich Großrumänien angeholt. Seit dem frühen Mittelalter hat die Befreiung eigentlich schon eine deutsche Geschichte. Sind doch, was heute freilich fast ganz vergessen, wie im ganzen Osten auch die moldauischen Städte Schäfungen. Von Siebenbürgen und dem Mutterland her wurden deutsche Städte, Handwerker und Soldaten durch die moldauischen Fürsten berufen. An die große Zeit der Befreiung erinnern nur mehr Ruinen wie der Stadtkern von Suczawa. Kirchen wie Boronez u. a. Wie das Deutschland und die großen Fürsten, so ging auch die Kirche in den unruhigen Zeiten des Spätmittelalters und der Neuzeit völlig unter.

Als die Befreiung österreichisches Staatland wird, beginnt neues deutsches Leben. 60.000 Menschen finden sich bei der Einführung vor und primitivem Verhältnis. Österreich sieht nun mit Kulturbart ein und damals, zur Zeit der Kaiserin Maria Theresia und Kaiser Joseph II. scheint ja überwiegend noch das deutsche Drama nach dem Osten lebendig geworden. Zuerst waren Soldaten, Beamte, Handwerker, Kaufleute und Geistliche in die Städte und Märkte ein, dann erfolgen größere geschlossene Ansiedlungen. Freilich haben die Ansiedlungen kaum nicht angedeutet und sich nicht um die Lebensmöglichkeit der Angehörigen gekämpft. Im ersten Süden weitet sich die Befreiung beginnt. Von Warschau mit polnischen Kolonisten Bergbau und gründet Montanwerke; im Osten des Landes, wo der heile Boden, werden vorwiegend evangelische Bauern, Schwestern genannt, ansiedelt; im Mittelfeld des Landes entsteht durch hundert Jahre bald da und bald dort eine Niederlassung, die als Glashütten- und Holzarbeiter, Handwerker und Kleinbauern ins Land kommen. Daneben entstehen auch rumänische, russische, slowakische, magyarische, polnische und litauische Kolonien. In diesem großen Völkerreich ist Deutsch die allgemeine Verständigungssprache, ohne jedoch in Verwaltung und Schule, die meist ausgebaut werden, die Geltung und den Gebrauch der landesspezifischen Sprachen irgendwie einzuschränken. Die deutsche Kultur, die hier im Osten aufblüht, entfaltet auch ohne Germanisierung, Leben und Kultur aller hier siedelnden Volksgruppen. So hat die österreichische Herrschaft hier gutes Gedanken hinterlassen.

Heute zählt die Befreiung über 850.000 Einwohner und zwar: über 300.000 Ruthenen, 300.000 Rumänen, 130.000 Juden, gegen 85.000 Deutsche, gegen 30.000 Polen und Slowaken, 12.000 Magyaren, 4000 Litauern und eine geringe

Straße von Lipton,
 nach Dysart, Sask.



Interessantes Allerlei

Steigende Arbeitslosigkeit in den Ver. Staaten

Einem Bericht des amerikanischen Arbeitsdepartements zufolge hat im Monat August der Bevölkerungsindex für die Industriebetriebe eine Verminderung um 3,1% erfahren. Hierbei wurden 34.996 Betriebe mit einer Arbeitszahl von 5 Millionen erfasst.

Die Statistik der Arbeitsverhältnisse von Detroit, die im allgemeinen als Barometer auch für die ganzen Vereinigten Staaten gelten, zeigt, daß der Stand der Arbeiter anfangs Dezember 1929 um 25% unter dem Durchschnitt des vorhergehenden 12 Monate stand.

Seit diesem Zeitraum ist die Produktion einer großen Zahl der wichtigsten Industrien des Landes weiter zurückgegangen. Zahlreiche Konflikte führen die Befreiung an die rumänische Fläche dazu. Das Germania-Viertel umfasst in 3 Distrikten (Czernowitz, Radatz, Suczawa) 31 Parzellen mit durchschnittlich 3500 Seelen. Die Parzellen sind sehr ausgedehnt, um mehrere mehrere Gemeinden und meist auch eine große Diaspora und leben unter schlechten Bedingungen. Von den 31 Parzellen sind 17 rein deutsch, 6 rein polnisch, 2 rein magyarisch, 6 gemischt, aber vorwiegend deutsch.

Das Deutschland befindet sich völkerlich und religiös.

in gefährdeten Städten.

In mehr als 110 Siedlungen jueden Deutsche in größerer Zahl, davon sind 16 Gemeinden rein deutsche, 10 jüdischen über 50 Prozent Deutsche. 35 haben eine ausklaagende Zahl Deutscher. Völkisch gefährdet und vor allem die ausgesprochen in der Diaspora siedelnden Deutschen, das jüdische Deutschland und die Intelligenz. Unter österreichischer Herrschaft hatte jeder Deutsche innerhalb eines gewissen staatlichen Rückhaltes, heute aber führt er statt dessen nur Deutlichkeit eine weitgehende staatliche Förderung gewohnt und entbehrt dies nun sehr. In kirchlicher Hinsicht steht es mindestens ebenso gut wie vor 1918.

Die bedrohliche Aenderung erfuhr jedoch das Deutschland durch die Schulfrage. Trotz der Minderheitsförderung schafft Rumänien zu weitgehender Romanisierung des deutschen Schulweises. Die Romanisierung der Universität war vorausgesetzt, doch wurden die verbleibenden deutschen Professoren ausgetauscht und hätten nicht allzu viele die Flucht nach dem Westen ergriffen, wäre der Übergang mild gewesen. Aus den 26 Mittelschulen der Befreiung wurde das Deutsche fast gänzlich verdrängt. Die Deutschen haben heute nur mehr das Staatsgymnasium in Czernowitz. Dem evangelischen Mädchen-Gymnasium in Czernowitz, dem katholisch-deutschen Privatgymnasium in Radatz und der katholischen Privatlehrerinnenbildungsschule in Czernowitz wird das öffentliche Rechtsvorhaben, und ohne dies ist natürlich ihr Wert und ihre Lebensdauer in Frage gestellt. Die letzte deutsche Parallelteilung an der Normalschule in Czernowitz wurde 1924 aufgehoben. Tatsächlich in absehbarer Zeit kein deutscher Lehrer mehr da sein wird. An den Mittelschulen wird von den unglaublichen griechisch-orientalischen Professoren häufig unter dem Hinweis auf besseres Fortkommen u. dgl. Professorenmaut für die Kirche betrieben aus der Erfahrung heraus, daß der Preisgabe der Konkurrenz auch bald die des Volkstums folge.

Das Volksaufwach der Minderheiten liegt sehr im argen.

1912 hatten von 537 Volksschulen

Neue Erfolge des deutschen Theaters in Amerika

Sokolnikoff's Kummer in London

Der neue russische Botschafter in London, Sokolnikoff, hat dort seine gerade sehr benediktive Stellung inne. Als er sich fürzt an den Dogen des diplomatischen Corps den spanischen Botschafter, der die Bitte um Vermittlung von Befreiungskräften auswärtiger Vertreter der Londoner Diplomatenwelt wunderte, erregte sich ein peinlicher Auftritt. Der Spanier empfing ihn mit vollem Respekt und feierlichem Gehör. Die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der Leitung des Theaterdirektors Victor Neubaus führte zu einer sicheren finanziellen Grundlage und großer Beliebtheit erfreuen. Nicht wenig hat dazu beigetragen, daß verschiedene Bildungsgruppen die Nachricht aus Los Angeles (Cal.) über die dortigen deutschen Theatervorstellungen unter der



Fuer unsere
Farmer



Um den Weizenpool

verschiedene Meinungen über Bedeutung und Wert des Pools

Die Frage beschäftigt mehrere doppelte Preise des offenen Marktes. Farmer leben seit Jahren sehr leicht. Beurteilungsweise des Pools ist in unserem Kreis nicht eindeutig. Ich sehe zuviel, wie sich aus vielen Faktoren ergibt, die mit wachsendem Anfangspreis unabhängig alle anderen führen. Wir haben daher einige um Ausprägung.

Herr Ludwig Schaefer von Sachsen, Saar,

spricht zur Versammlung von Paul (Kreis) im "Courier" vom 18. Januar Stellung und erläutert dazu:

Der Pool ist nicht weiter als eine Farmerorganisation. Die Beamten unterliegen einem Disziplinarrecht. Die Delegaten sind nur den Mitgliedern zu dienen. Der Pool wurde durch die entsprechende Kommission, die mit dem Präsidenten zusammengesetzt war, aufgestellt. Es gab das ganze Vorhanden.

Der Weizengpool ist kein Punkt, der den verschiedenen Farmerverbänden nur den "Brotkreis" darstellt. Der Konsument ist nicht weiter als eine Farmerorganisation. Die Beamten unterliegen einem Disziplinarrecht. Die Delegaten sind nur den Mitgliedern zu dienen. Der Pool wurde durch die entsprechende Kommission, die mit dem Präsidenten zusammengesetzt war, aufgestellt. Es gab das ganze Vorhanden.

Der unbekannte Schreiber erläuterte noch, die Farmer wäre auch ohne den Pool zu Bodenland gekommen. Es viele sind es, 90 Prozent der Farmer in Saskatchewan und noch mehr in Hochstädten lebend. Man kann aber, was nicht von Bodenland werden, solange die Farmer in der Hand hat. Die Gemeindebeamten rechneten nicht für den Farmer und nicht für den Schreiber, sondern für ihre eigene Sache. Der Pool ist angekommen, das Schreiber zu verklagen. Er will einen Preis erzielen kann, der eingeschränkt die Arbeit des Farmers begünstigt. Es gibt aber auch Farmer, welche ihnen die Möglichkeit zu verkaufen haben, soll den

Mäßige Preise
für gute
Kohle

Verlangt
das nächste mal

**Jewell Lump
Kohle**

Freie Lieferung.
Große Auswahl von verschiedensten Sorten Kohle und alle Sonderanfragen.

**ROGERS
LUMBER & SUPPLY
COMPANY**

Telephone 92529
1429 - 8th Street
Regina.

Sorten zur Ausaat

Erlaubnisse Empfehlungen von Saatgetreidebüros sind auch in diesem Jahr wieder von allen Saatgetreidebüros von Saskatchewan gemacht worden, und jeder Farmer in Saskatchewan würde gut davon tun, die von diesen Komitees gemachten Empfehlungen, wo angängig, zu beachten.

"Marquis" Weizen gilt noch immer als die für unsere Provinz geeignete Getreideart. Er kann sowohl im Norden wie im Süden mit Erfolg angebaut werden. Diese Empfehlung wird durch "Amaranth" oder "Spartan" im südlichen Saskatchewan und durch "Almond" oder "Spartan" in der Süd. Die Süd. der Provinz ergibt, wo zweimal Aussaat geübt wird.

"Spartan" und "Spartan" sind die beiden Hybriden, die die ganze Provinz erreichen werden. "Dwarf" Weizen gilt als die für Saskatchewan geeignete Dauergerste, und "Spartan" wird als Weizengerste für die Weitländer der Provinz empfohlen.

Senden Sie "Grower's Certificates" ein!

Noch immer ist eine Ansicht von Farmer-Certifikaten nicht an das Hauptbüro eingehandelt worden. Saatgetreide, die direkt bestellt werden, werden geboten, so ist bald wie möglich eingehandelt, damit deren Sammlung fortgesetzt werden kann.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.

Regina — Regina, Sask.

Sie sind im ganzen Lande bekannt

Eine Dame aus Saskatchewan berichtet über Dodd's Waren-Polen

Dear Alfred, Sauer wurde nach zweijährigem Leben von Ihrem Waren-

waren, Tocht. 16. Feb. 1920. (D.

Am, ganz Zuflucht suchten kommen Be-

treuer Altersgruppe aller Art. Aus jedem

zu einem Stütze für den Gebrauch

aus Dodd's Waren-Polen erzielte mindestens

eine Person, dass sie durch den Gebrauch

seiner Altersgruppe allein lebte. Das

Leben ist sehr einfach, aber es ist

noch keine Zeit, in der es nicht

geht, dass es nicht

Lore Freyheisen

Roman von Margarete v. Oerzen

(4. Fortsetzung)

Lore stieg in ihr Gemach und lebte aus dem Fenster. Draußen war ein feindlicher Sommerabend, überall von Blüten und hängenden Regentropfen.

Ein leises Klopfen an der Tür ließ sie erheben. Aber es war nur Frau Kornhas, die ins Zimmer schaute.

"Ach Fräulein, ich bin ganz anfänger! Sie werden das Wurmen und Schuhstücke gewöhnt auch hören, da steht keine Heimlichkeit." Lore bot ihr einen Stuhl und wartete auf Abhängesblatt in die Nächte hinaus.

"Was ist denn geschehen, Frau Kornhas?" Michel hat seinen Tag. Es ist nun monatelang ausgeblieben, und ich dachte, er wäre ganz der Verkurst. Aber nein — die Anfänger des jungen Herrn hat das gemacht!

Lore zufte die Adelst zum Bettend, daß alles, was Frau Kornhas sagte, ihr unverständlich sei.

"Was habt ihr nicht schon erfüllt, um es vor den Leuten zu verstecken? Denn für den Fall, daß jemand etwas merkte, würde er seinen Posten verlieren. Und dann liebes Fräulein, hättest du kaum zu leben, und man kann es einer Frau doch nicht verargen, wenn sie die ganze Wahrheit verbirgt!" Um so weniger, als er in seinem Gedächtnis völlig klar und vernünftig ist. Niemand ahnt auch nur, was seit Jahren durchdringt, mit mir ganz allein, ohne eine Seele, die mir helfen könnte! Als ich Sie zuerst sah und erkannte, daß Sie schwer und gebürtig waren als die meisten die vor Ihnen hier waren, da sah ich meine Hoffnung auf Sie. Und darum kam ich nun zu Ihnen."

Gesmeulen weiß ich noch nicht, um was es sich eigentlich handelt, fragte Lore, die plötzlich die Bände hinterher blau band und nun entschieden an den unbeständigen Einfluss dieser intimen Farbe glaubte. Soweit ich Ihnen in meiner Nahefahren helfen kann, soll es geschehen.

"Nicht helfen, nur hören," läuferte die Frau, mit Teilnahme zuwenden, in den Händen gehalten. Also, mein Mann leidet zweimal an Halluzinationen, und das ist die ganze Geschichte. Er trümmert keinen Menschen ein, sondern nur er hat in diesen Zeiten nichts mehr und wandert unablässig durch das Haus. Weiter tut er nichts, während die liebe lange Nacht von einem Fenster zum andern kauert, dann müßte gleich die Stadt befehlen, daß etwas bei uns nicht stimmt. Herr Beiert würde es erfahren, der junge Beiert, der obnein alles neu und anders haben will, würde die gähnende Gelegenheit benutzen, ihm seine Entlastung zu geben. O, Fräulein, Fräulein! Sehen Sie, das ist meine Angst, daß er sich um sein Kind nachwandelt."

Lore schwerte leicht zusammen und wußte einen hellen Bild nach der Tür. Frau Kornhas fing diesen Bild auf.

"Sie fürchten sich doch nicht? Mein Mann ist ja unbeschreiblich wie ein kleines Kind! Sie — Sie sind altherum."

ganz bloß" — und in jöh erwachtet Angst: "Sie werden doch nichts sagen? Nicht etwa gar ausziehen? Gott, dann ist alles verloren — und ich habe es so ehrlich gesagt! Freischafft" schreit sie dumpf, Fräulein oder später hätten Sie es doch gemerkt."

"Fräulein Kornhas," jagte Lore, "ich kann Ihnen untersetzen, daß ich Sie gegen Sie sage. Das meiste Wirkliche und das Wurmen würdet Ihnen lächeln. Seien Sie nicht böse, wenn ich Ihnen fähige als Gräfin werde ich angeben, daß dies Zimmer mir zu klein sei."

Es war irgendeine, die Wirkung dieser Worte auf Frau Kornhas zu beobachten. Sie hiß ganz kurz und setzte da nach Wörtern ringend.

"Andere haben vor mir geführt," fuhr Lore kleinlaut fort, "und die Welt ist nicht untergegangen. Seien Sie, ohne jetzt mich in den Sinn zu bringen, daß der Wagnis aus dem Sonnenstrahl aussieht, aber bald bemerkt sie zu diesem Schwinden, daß der wirkliche Wunderstrahl aus dem Sonnenstrahl gesprungen ist. Ihre Freunde sind daran verloren, und Sie können sich daraus verloren, daß ich innerhalb einer Woche bestimmt veranlagt werden würde, wenn ich sie hätte. Diese Menschen sind am zu meinen Alben gekehrt, die Menschenwaren sind jeder mehr als kostbar.

"Wann mich nicht alles trifft, in das Kollektiv Ihre Freunde," jagte die Gräfin, "Ist Donnerwetter, Freunde, was macht Sie hier zu dieser Stunde?"

"Herr Beiert" admire Lore tiefer, "Sie haben mich bald tot geschlagen! Gott sei Dank, daß Sie nicht auf ein gutes Werk zu tun, woher Ihnen kein Schaden droht! Deinen Sie nicht, auf ein von mir zum Himmel leit, der Sie vielleicht heruntergebracht, um eine Arbeit zu erfüllen?"

"Was soll ich denn tun?" fragte Lore zitternd. Bleiben — und schwärmen." Sie knappte, dann irgend etwas in ihrem Ton vorwärts.

"Nach dieser Unterredung empfand ich das Bedürfnis, mich in der frischen Luft zu erholen," sagte die Fräulein gleichzeitig. Da eine Stunde werde ich zurück sein. Sollten Sie dann die Güte haben, mir zu bitten?"

"Sie wollen noch hören," fragte Frau Kornhas missmutig und zögerte.

"Zwei Uhr der Schulzeitlichen, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in ihrer kindlichen Freude stand hinter ihr, in der intensiven Webergang, das Weiß mögliche nur einzigartig.

Auf der Treppe wiederkam für Herrn Kornhas' Wurmen und Schläfern, aber seltsamerweise jagte er ihr viel weniger Grauen ein, als sonst.

"Sie müssen das tun, geben ich überzeugt nicht mehr nach Hause. Wenn Sie irgend jemand gegenüber keine Begründung erläutern, so läßt ich davon!" Und jetzt galt

"Wahrheit noch hört," fragte Frau Kornhas missmutig und zögerte.

"Zwei Uhr der Schulzeitlichen, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in ihrer kindlichen Freude stand hinter ihr, in der intensiven Webergang, das Weiß mögliche nur einzigartig.

Auf der Treppe wiederkam für Herrn Kornhas' Wurmen und Schläfern, aber seltsamerweise jagte er ihr viel weniger Grauen ein, als sonst.

"Sie müssen das tun, geben ich überzeugt nicht mehr nach Hause. Wenn Sie irgend jemand gegenüber keine Begründung erläutern, so läßt ich davon!" Und jetzt galt

"Wahrheit noch hört," fragte Frau Kornhas missmutig und zögerte.

"Zwei Uhr der Schulzeitlichen, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Dann ging sie zur Tür. Lore in

ihren Kindheit, Zeit ich will! Ich habe doch höchstens hier keinen Immunitätschein." Mein Mann wird das Vergnügen haben, Sie herzumachen," sprach Frau Kornhas ruhig, "jetzt zu mir."

Kleine Anzeigen des „Courier“ haben Erfolg

Unsere Anzeigen-
preise

Einfach: 75 Cents für ein-
maliges Erscheinen, 50 Cents
für jedes weitere Mal.
Heiratsanzeigen einfältig: \$1.

Aerzte.

Dr. Karl Viro
Konsultant der Radiologie und Poli-
klinik. Fortbildungskurse in Wien,
Zürich u. m. Text für innere und
äußere Krankheiten.
Regina, Sask.
123-14 30th Street West
Telephon 2724

Dr. W. G. Israels
Arzt und Chirurg
803-4 Sterling Trust Gebäude
Regina
Office Tel. 5713 Res. Tel. 6121
Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. L. Schulman
Arzt und Chirurg.
— Spricht Deutsch.—
115-11 St. W. Saskatchewan, Sask.
Gegenseiter King Edward Hotel.
Office Phone 4356, Res. Phone 3935

Dr. Raffenberg
McCallum-Hill Building
Montreal, Umbaro, Verdun, Verdun,
Buchanan, Verdun durch Verne-
gungsschreiben und Telefon.
Telephone 22933.

A. S. SINCLAIR
Arzt, Chirurg und
Geburtsshelfer.
— Spricht Deutsch.
Suite 1, Kaufmannsgebäude
601 10th Ave. u. Dallas Str.
Office Tel. 22147, Res. 22848.

Telephone 3011 — 4389.
Dr. A. Singer
Deutscher Arzt.
West Side Saskatchewan,
123-14 30th Str. W.
Gegenseiter Waltons Store.
1 Block vom Markt.
In Allan jeden Mittwoch.

Apotheken.
Deutsche Apotheke
B. Maßig, Eigentümer.
Empfängt alle medizinischen und
ärztlichen Drogen. Früchte, Ver-
bandsstoffe etc. etc. in nur
geringer Qualität.
Rezepte werden häufig ang-
elegt.
Gutverstand nach allen Teilen
Kundus wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder
Englisch an:
B. Maßig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Optiker



H. S. McEwan, Optiker. Zimmer
403-414 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.

Dr. F. T. PARKER
Registrierter Berufs-Ophthalmist
und Augen-Spezialist.
Augen untersucht und Brillen
angefertigt.
Auf Verabredungen auch Abends
geöffnet.
Phone 6021 Phone 22266
1819 Smith St., Regina.

The Capital Barber Shop
1729 Hamilton Street,
R. Knott, Eigentümer.
Große Willard'sche Halle.
— Weißwurstschänke.
Zigarren und Tabak.
Wirtschaftsräumungen für Damen-
und Herrensalon. Phone 23012.

Senden Sie Ihre hämischen Klei-
dungsstücke zu Mr. Wechsler und
Bartram Schreinerei und Weberei,
1833 Dominion Str., Regina. —
Wärmungsstücke, trocken gereinigt u.
gewaschen für \$1.50.

Senden Sie bitte, Ihr Le-
gal gegenwärtig und pünktlich ein.

Zahnärzte

Dr. W. J. Mooney
Zahnarzt
Office Phone 6372, Res. Ph. 23384
213-14 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

**Dr. C. H. Becker und L. W. Gem-
mill**, Zahnärzte, 210 Broder
Bldg., Regina, Sask. 1835 Rose Str. — Regina, Sask.
3. W. Becker, Eigentümer.
Telephone 2424.

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Ster-
ling Trust Bldg., Regina, Sask.
Es wird Deutsch gesprochen. Office
Telephone 5732; Gaustel 5811

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt,
105-108 Westman Chambers,
Rose Str. — Telephone 22937.
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gutermann, Zahnarzt,
102 Westman Chambers Gebäude,
Regina. Telephone 8311. Spred-
funden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.
Andere Zeit durch Verabredung.
Spricht Deutsch, Ruthenisch und
Russisch.

Dr. D. I. Neuman
Deutscher Zahnarzt
Saskatoon.

Spezialisiert in Blattwaren.
203 Park Bldg.
Ecke 3rd Ave. und 21st Str.
Gegenüber Catons.

Rechtsanwälte

Dör & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u.
Notare. Einige deutsche Rechts-
institutien in Canada. — Geld
auf Grundbesitz. — Zimmer
301-303 Sterling Trust Bldg.
Ecke Rose Str. und 21st Avenue.
Gegenüber City Hall, Regina —
A. Emil Doerr, 22 B. G.
A. G. Guggisberg, B.A.

McMurdo & Johnston
C. of 12 Ader, 5 Ader in Mc-
Autos Red Apple Bäumen und
7 Ader gutes Gartenland. Keine
Gebäude. Verkaufspreis \$2,300.
\$800.00 Bargeld, der Rest in
jährlichen Zahlungen. Anfrage
an Vor 55, Courier, Regina.

Metropole Hotel
1½ Blok vom Bahnhof.
Deutsches Haus.
Zimmer neu renoviert.
Alles in erstaunlichem Zustand.
Gute Bedienung.
Zimmer \$1.00 aufwärts, ein-
schließlich Bad.
Hilfe mit meinen deutschen
Freunden bestens empfohlen.
John R. Gurovski,
Regina, Sask.

J. D. AARON
Barrister, Solicitor & Notary
Public.
Spricht deutsch.
112 Westman Chambers, Regina.
Telephone: 23889.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, A. C.,
J. C. Malone.
Gesamtm. Advokaten u. Notar.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

In Bank, Odeon und Kental jeden
Freitag und Samstag.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325. — Wir sprechen Deutsch.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. L. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
Büros in Dilke und Wilcox.
503-504 Northern Crown Bldg.
Sask. St., Regina, Sask.

N. W. Shaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtsäcken.
National Trust Bldg., 2nd Ave.,
Saskatoon, Sask. Phone 6042.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von
Jasper, Edmonton.
eine Reihe von Zimmern nach al-
deutschen Namen. Gute deutsche Ser-
vice. Göttsold Springer, früher
Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

Erstes Wiener
Cafe - Restaurant
im Savoy Hotel, 690 Main St.
(Nach E. P. A. Depot.)
Winnipeg.

Echte Wiener Küche.

— Deutsche Bedienung. —
Inhaber: John Holzer.

Balfour, Hoffman & Co., Rechts-
anwälte, Advokaten usw. Geld von
Privatpersonen und Gesellschaften,
zu verleihen. Zimmer 104, Dark
Bldg. — James Balfour, A.C.;
Charles W. Hoffman, Rechtsan-
wälte für die Bank of Montreal

(Bei Bestellungen und Entnahmen
erwähnen man, bitte, den „Courier“.)

Adam Huck
Bank, Sask.
Real Estate und Versicherung.
Eideskommission und Notar.
Rechtsfähige Dokumente angefertigt
Transfers, Landkonsakte, Hypotha-
ken, Discharge, Testamente usw.

Berührungen:
Lebens- und Haag-Versicherung.
Gebäude gegen Feuer und Blitz.
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Senden Sie bitte, Ihr Le-
gal gegenwärtig und pünktlich ein.

Hotels

Queens Hotel

Europäischer Stil
Eck und einen hohen Boden südlich vom
Bahnhof, kürzlich renoviert und neu ausgestattet.
Ein großes Hotel.
Raum 81 bis 200 Tag.

1835 Rose Str. — Regina, Sask.
3. W. Becker, Eigentümer.
Telephone 2424.

Deutsches Restaurant

A. Romantewies,
1824-10. Ave. Phone 8953.

Das älteste deutsche Restaurant der
Umgebung. Im besten Geschäft
für Deutsche. Speisen Sie und
kommen möchten viel in Regina

Gute Mahlzeiten. — Gute Betteln.
Renoviert und mit neuen Möbeln
ausgestattet.

Per Land oder Post kaufen und
verkaufen will wende ich an
A. Romantewies
1824-10. Ave.

Hotel Regina

(Früher Victoria Hotel)

1734 30th Street, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Martylakes.

Ganzständig neu renoviert und ein-
gerichtet.

Der Hammelpark

der Deutschen

Sehr niedrige Preise

August Müller

1824-10. Ave.

General Store

in einem Dorf in Saskatchewan in
deutsch-fälschlichem Distrikte. Um-
bau \$75,000 bis \$85,000 im
Jahr. Prachtvolle Gelegenheit
für guten Kaufmann. Kein Gar-
burettor, keine Tische Plug, keine
Tappets, kein Magneto, keine Bal-
los, keine Timing Gears, A. L.
Lifter & Company (Canada) Ltd.,
Canadian Handel, Ede S. Ave.
Renoviert und mit neuen Möbeln
ausgestattet.

Per Land oder Post kaufen und
verkaufen will wende ich an
A. Romantewies
1824-10. Ave.

Metropole Hotel

1½ Blok vom Bahnhof.

Deutsches Haus.

Zimmer neu renoviert.

Alles in erstaunlichem Zustand.

Gute Bedienung.

Zimmer \$1.00 aufwärts, ein-
schließlich Bad.

Hilfe mit meinen deutschen
Freunden bestens empfohlen.

John R. Gurovski,
Regina, Sask.

Jauchosten — Cordwood Brenn-
holz. Schreiben Sie um Preis-
angebote in Edmonton. North West Coal
Co., Edmonton, Alta.

General Store in
einem Dorf in Saskatchewan in
deutsch-fälschlichem Distrikte. Um-
bau \$75,000 bis \$85,000 im
Jahr. Prachtvolle Gelegenheit
für guten Kaufmann. Kein Gar-
burettor, keine Tische Plug, keine
Tappets, kein Magneto, keine Bal-
los, keine Timing Gears, A. L.
Lifter & Company (Canada) Ltd.,
Canadian Handel, Ede S. Ave.
Renoviert und mit neuen Möbeln
ausgestattet.

Per Land oder Post kaufen und
verkaufen will wende ich an
A. Romantewies
1824-10. Ave.

HOTEL SPRINGER

105th Str., 3 Türen Nord von
Jasper, Edmonton.

einer Reihe von Zimmern nach al-
deutschen Namen. Gute deutsche Ser-
vice. Göttsold Springer, früher
Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

King Edward Hotel

Saskatoon, Sask.

Freundliche Aufnahme.

Saubere Zimmer.

Gute Mahlzeiten.

Man spricht deutsch.

Erstes Wiener

Cafe - Restaurant

im Savoy Hotel, 690 Main St.

(Nach E. P. A. Depot.)

Winnipeg.

Echte Wiener Küche.

— Deutsche Bedienung. —

Inhaber: John Holzer.

Wenn das Glöckchen der

Wahrheit läutet, dann dröhnt die

große Glocke der Lüge Sturm!

Bei Bestellungen und Entnahmen
erwähnen man, bitte, den „Courier“.)

Erfinder!

Schreiben Sie um Einzelheiten

über Anmeldung eines Patents

für Ihre Erfindung. Strengste

Disziplin. Gebühren mögig.

E. Weize,

718 McIntyre Bldg., Winnipeg

Phone 27458.

Standard Typewriter Co., Limited

1932 Hamilton Street, Regina, Sask.

Zu verkaufen

Ein Grocery-Geschäft zu verkaufen,
tausche auch auf kleinere Farm oder
Gärtnerie. Umfangreich und in g. St. oder Ont.
\$20 für etwaige Stellenvermittlung
oder Anfrage in Fabrik, Schatz oder
Sagewerk etc. Anfragen erbeten
an 6. P. L. Box 325, Sunder-
land, Sask.

Zu verkaufen: Ein 2 Jahre alter
Lifter Light Plant, mit Automatik-
start System 16 P.Z. Engine, 90
Amps

